

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 56 (2000)
Heft: 1

Artikel: Marga-Bührig-Stiftung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844791>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mans entworfene neue Design wirkt modern und attraktiv und kam bei den Mitgliedern gut an.

Verschiedenes

Im Frühling 1999 schrieb Marie-Theres Larcher in der „Staatsbürgerin“, dass die CVP-Frauen eine Bundesrätin wollten. Inzwischen sind die Würfel gefallen. Der VAST freut sich über den Einzug Ruth Metzlers in die Landesregierung. Neun Nationalrätinnen, eine Regierungsrätin und vier Stadträtinnen sind Mitglied unseres Vereins. Wir sind stolz auf diese tüchtigen Frauen und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer schwierigen politischen Tätigkeit. Allen unseren Mitgliedern danken wir für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

Marianne Almer, Vizepräsidentin

MARGA-BÜHRIG-STIFTUNG

Am 11. November 1999 wurde erstmals der Anerkennungspreis der Marga-Bührig-Stiftung verliehen. Preisträgerin ist die Theologin Luzia Sutter Lehmann (*1960), die für ihr Buch „Vom Mut, genau hinzusehen“ geehrt wurde. Von 1987-1996 war Frau Sutter Leiterin der Projektstelle für Frauen der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt. 1994 schrieb sie ihre Doktorarbeit zum Gebärmotiv in der Apokalyptik, zwei Jahre später begann sie ihre Untersuchungen zum Thema „Sexualität im Brennpunkt ehelicher Konflikte im frühen Christentum“.

Der Name der Auszeichnung erinnert an die Theologin Marga Bührig, die während Jahrzehnten in Zürich wirkte und nun ihren Lebensabend in Basel-Land verbringt.

Nachtrag: Die reformierten Kirchen Bern-Jura untersuchen gegenwärtig die Chancengleichheit von Frauen im Pfarramt. Es sollen Forderungen und Empfehlungen ausgearbeitet werden, die anschliessend in die Aus- und Weiterbildung der Pfarrerinnen einfließen. Die Finanzhilfe nach dem Gleichstellungsgesetz übernimmt etwas mehr als die Hälfte der Kosten.